

**Protokoll der Ortsausschuss-Sitzung
der kath. Gemeinde St. Bonifatius in Steinbach/Ts. 09.09.2021, 20.00-22.00 Uhr**

Anwesend: Kerstin Schmitt, Christof Reusch, Dr. Winfried Becker, Dr. Margret Koschel, Susann von Winning, Birgit Greitzke, Klaus-Dieter Meirer, Christina Jungk
Entschuldigt: Dr. Karl-Heinz Heimes, Dr. Harald Schwalbe

TOP 1: Regularien

Protokollantin: K. Schmitt
Sitzungsleitung: M. Koschel

Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.
Die anwesenden Mitglieder des Ortsausschusses vereinbaren, dass der geistl. Impuls wieder abwechselnd von alle Mitgliedern in alphabetischer Reihenfolge vorbereitet wird.

TOP 2: Informationen aus der Kita

C. Jungk bedankt sich für die herzliche Begrüßung durch die Gemeinde. Frau Albrecht hat ihre Spuren hinterlassen und den Kindergarten in dieser Zeit mit vielen Veränderungen gut aufgestellt. Frau Jungk möchte nun eigene Fußspuren setzen, der Wandel wird auch in Zukunft zum normalen Alltag gehören.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll verstärkt werden, auch durch die Einbeziehung der Räume des Kindergartens für Treffen und Gottesdienste.

Für die Stelle als stellv. Kitaleitung gibt es zur Zeit zwei Bewerberinnen von außerhalb, die Gespräche darüber laufen.

Frau Weber ist neue Kita-Koordinatorin der Pfarrei.

Mit der Stadt laufen Gespräche, ob die Erzieherinnen wie in den Nachbargemeinden in eine bessere Gehaltsgruppe eingestuft werden können, das geringere Gehalt ist eine Hürde beim der Suche nach neuen Mitarbeiter*innen.

Im nächsten Jahr feiert die Kita ihr 50 jähriges Bestehen, am 2.7.2022 ist dazu ein Fest geplant, vorher soll es verschiedene Aktionen geben, in denen das Thema damals und heute unter verschiedenen Aspekten untersucht werden soll. Dazu wird es gemeinsame Planungstreffen von Gemeinde und Kita Anfang 2022 geben.

W. Becker arbeitet an der Kostenfeststellung für den Kita-Neubau, bis zum 31.10.21 muss auch der Fördermittel-Verwendungsnachweis für das Land erstellt werden.

Die Nutzung des Freigeländes nach Abbau der Container-Kita (wenn diese nicht mehr als Ausweichquartier benötigt wird) soll mit der Stadt vertraglich festgelegt werden, gemeinsam mit Frau Sporck wird dazu ein Antrag für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

TOP 3: Neue Gottesdienstordnung

K.Schmitt informiert über das Ergebnis der Umfrage zu dem Thema. Es gab 37 Rückmeldungen, davon stimmten 30 für Vorschlag A und 7 für Vorschlag B

Zu der Frage, ob die Person auch einen Gottesdienst am Samstag Abend in Steinbach besuchen würde:

Ja (10 Stimmen), eher ja (4 Stimmen), eher nein (4 Stimmen) nein (2 Stimmen)

Das Votum des Ortsausschusses fällt – auch bestärkt durch diese Rückmeldungen einstimmig für Version A aus. Dieses Votum wird dem PGR zurückgemeldet.

TOP 4: Geschlechtersensible Liturgie

S. v. Winning informiert über die Arbeit des Sachausschusses „Wir können mehr! Frauen in der katholischen Kirche“. Derzeit wird eine Praxishilfe erarbeitet, die helfen soll, Liturgie sensibler zu gestalten.

Vor einigen Wochen gab es in der Leseordnung einen Text aus einem Paulusbrief, der zu einer intensiven Auseinandersetzung über den konkreten Umgang mit solchen Texten führte, in denen eine alte Gesellschaftsordnung vorausgesetzt wird.

In einigen Gemeinden wurde diese Lesung nicht gelesen, weil Lektor*in und/oder Liturg sich darüber verständigt haben, dass dieser Text ohne ausführliche Auseinandersetzung nicht verständlich ist. In anderen Gemeinden wurde der Text vorgelesen, obwohl die Lektorin vor dem Gottesdienst angemerkt hatte, dass sie den Text nicht lesen möchte.

Der Ortsausschuss beschäftigte sich mit der Frage, welche Möglichkeiten es in solchen Fällen gibt, um die Lektor*innen zu unterstützen.

- Rücksprache mit dem Zelebranten (möglichst schon einige Tage vor dem Gottesdienst) Hier ist es wichtig, dass die Fragen und Probleme der Lektor*in ernst genommen werden und nicht mit Verweis auf die Leseordnung verworfen werden.
- Fortbildungsangebote für Lektor*innen, in denen auch die inhaltliche Vorbereitung und nicht nur die Lesetechnik thematisiert wird
- „Frühwarnsystem“ bei kritischen Lesungen oder frühzeitige Beschäftigung der Lektoren selbst mit den Texten
- Ansprechpartner in der Pfarrei für die Lektor*innen, stärkere Vernetzung untereinander.
- Anfrage nach Trier zur Leseordnung

Der Ortsausschuss ist sich einig, dass solche Texte nicht unkommentiert vorgelesen werden sollten, sondern immer eine Erklärung und Einordnung in den Zusammenhang, aus dem der Text stammt erfolgen muss.

TOP 5: Stadtrallye

Bei der Stadtrallye am 19.9. beteiligt sich die Gemeinde mit Quizfragen zum zentralen Quiz und mit dem ökologischen Fußabdruck. Neben dem Gemeindezentrum ist auch die Kita mit einem Stand vertreten.

Es werden noch Helfer*innen gesucht, neben dem Ortsausschuss sollen auch die Helfer*innen in Gottesdiensten und die Messdiener*innen angefragt werden. K. Schmitt schreibt E-Mails an die jeweiligen Verteiler.

TOP 6: Vermietungen

Der Ortsausschuss bestätigt, dass es bei dem Beschluss aus der Sitzung vom 30.01.2020 bleibt.

TOP 7: Gottesdienste

C. Jungk würde die Ausbildung zur Gottesdienstbeauftragten machen, ein entsprechender Antrag an den PGR wird gestellt.

Die Planung zum Kerbegottesdienst am 10.10. übernimmt C. Reusch zusammen mit Pfarrer H. Lüdtko. Der bereits geplante Gottesdienst um 9:30 Uhr an diesem Tag findet statt.

TOP7: Info

VRK: Die Schlussrechnung zum Gemeindezentrum steht an. Wegen des Fußbodens sind hier noch Fragen zu besprechen, der Punkt wird in die Tagesordnung der nächsten Ortsausschusssitzung übernommen

TOP 8: Verschiedenes

Am 10.10.2021 findet um 15 Uhr die Einsegnung des Wegekreuzes statt. Das Fundament ist bereits gesetzt, die Vorbereitungen für die Feier laufen.

Im Februar endet die erste Amtszeit der Gemeindeleitung, M. Koschel wird, wie angekündigt, nicht verlängern. Es soll deshalb eine Findungskommission gebildet werden, um neue Mitglieder für das Gemeindeleitungsteam zu finden. Der Ortsausschuss wird die vorgeschlagenen Personen fragen, ob sie in der Kommission mitarbeiten möchten und dann die Liste weiterleiten.

S. v. Winning plant gemeinsam mit H. Thelen-Pischke ein neues Format: „Cafe Dreiklang“ - Begegnung, Literatur und Musik Die Veranstaltung soll alle zwei Monate am Freitag nachmittag stattfinden. C. Jungk regt an, dieses Format um Veranstaltungen für Kinder oder Familien zu ergänzen.

Heinrich Schlohman fragt wegen des gemeinsamen Treffen des Kirchenvorstands mit dem Ortsausschuss am 17.11.2021. Der Ortsausschuss spricht sich mehrheitlich für die ökumenische Veranstaltung aus, die Rückmeldung an den Kirchenvorstand und weitere Planung übernimmt H. Schwalbe.

Die nächste Ortsausschusssitzung ist für den 25.11.2021 geplant

Die Ortsausschuss-Sitzung schließt mit einem gemeinsamen Gebet.